

Die Zungengewandten

Autor(en): **G.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Muskel!

„Hali's Maul!“ sprach er mit viel Gewicht
Zum Geist, du bist ein Stroh;
Dich sieht man nicht, dich hört man nicht,
Du tuft nur manchmal so.

Dich frißt man nicht, dich kauft kein Hund,
Du hast auch keine Größe.
Du wiegst nicht mal ein viertel Pfund,
Du Ideal-Gekröse.

Du bist nicht Eisen, bist nicht Stahl,
„Denkst“ noch zu alle dem!
Mit dir macht man auf keinen Fall
Ein großes Staatssystem.

Kannst nicht einmal die Fagen klappen
Und taugt nicht zum Kerkur,
Kannst nicht mal dem das Maul verpappen,
Der noch was meinen tut.

Doch ich bin Unteroffizier
Und kenne Friedrich Meißche
Und hau als Uebermensch und — Tier,
Wen ich am Schopf verwißche.

Nur feste druff! Verdoria!
Was die Kultur bezweckt.
So wird man groß, Halleluja!
Und wer's nicht glaubt, verreckt.

Gasquino

Lieber Nebelspalter !

Wundere dich nicht, weil das ich von Kagaz
schreibbe, aber ich tuhe das nuhr, indem das
es Herrn Professor's hiehrhergereift sind. Das
ich dabei sein darf ist nuhr, weil meine Gansse
Konstituziohn auf das Rheumatisische hinweist,
und weil die Frau Professor doch auch
Jehmand haben muß, der sie hinten zuschließt,
indehm das sie nicht immer das Simmer-
mätschen zu sich klingeln mak.

Hier ist es ser fein. Die Gihngebohrnen
Kinder sind nicht ser sauber, ahber das kommt
dason, weil das die Bänder nuhr für die Kuhr-
gäste sind, oder für solche, die siehl Geld haben.
Sie stehen unter einem Herrn Kantohnsraht,
wenigstens nennen ihn Alle noch so, indehm
das Er es fröhner mal war. Der Herr Kan-
tohn'sraht muß sehr kluk sein, indehm das Er
es den Leuhten schohn von außen ansehen
kann, wieviel das sie im innern ihrer Taschen
haben, und der deshalb schon ein ser Neuht-
trales wesen zurschau tragen tut.

Wenn ich hiehr was zu sahgen hätte, dann
ließe ich das schöne heiße heihlbringende Wasser
nicht den Gansen Winter ferlaufen, in den

Rhein rhein, oder in die Tamina rhein, da
ließe ich lieber alle die Armen Kranken drin
bahden, indehm das Wasser doch ein Natuhr-
produggt ist und weil es doch sonst immer gut
genuk ist für die Armen Leuhte. Und was
man da bei der Kohlenoth Alles Spahren
könnte, wo doch das Wasser 28 Grad warm
herausleuft, und wieviel schneller der Kaffee
da könnte gemacht mehrden. Lieber Nebel-
spalter, kannst du nicht mal dem mächtiken
Herrn Kantohnsraht um seinen hüpschen grauen
Bart gehen? Du hänkst doch hier in allen
Hotells aus. Indehm das ich dich das näkste
Mahl siehl mehr in Kagaz einhweihen mehrde,
schließe ich Häute mit siehn Grusen.

D'Pauline vons Herrn Professor's,
jeht in Kagaz.

Die Jungengewandten

Man hört sie beim See schnattern
und im Schnee tattern,
auf dem Markte sich treffend, klatschen
und kläffend tratschen,
am Rhein und an der Pleiße schwaben,
bis sie im Schweiß platzen. 6. 6.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Hotel Stadthof ♦ Basel

Barfüßerplatz ♦ Café-Restaurant ♦ American Bar
Jak. Forrer

Simmer zwei Branten,
Café, Bier, Sekt,
Eier in Anken,
Alles perfekt.

Essen vorzüglich,
American Bar
Simmer vergnüglich,
Buchstäblich wahr.

Haus gut empfohlen,
Hab' es entdeckt.
„Kellnerin, zohlen,
Sot mir gefdumeckt!“

6. 6.

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9
Telephon Nr. 1864

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

BASEL

Hotel STADTHOF BASEL

Barfüßerplatz
Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüßerplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheller-Gempp.

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 **Emil Angst.**

Mme. A. SCHMASSMANN

Diplomirte Fussärztin und Masseuse
BASEL, 53 Aeschenvorstadt — Telephon 4595 — Lift
Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

Vegetarisch

isst man gut u. billig alle Sorten
Gemüse und Früchte, Yoghurt und
Sauermilch in der
Steinen-
vorstadt 11, Basel.

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
Hirschengraben
Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

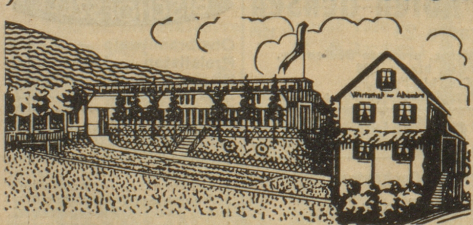
„Wohlfart“

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Echtes Wiener-Café Schiff

10 Limmatquai — ZÜRICH 1 — Limmatquai
Täglich 1626
Künstler-Konzerte von 4-6 und 8-11 Uhr
AMERICAN BAR

„Alhambra“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen
Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei
schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

Basel

1675 Hotel Blume Markt-gasse 4
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit.
— Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich Konzert
Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Hotel z. goldenen Hirschen BASEL

Bahnholstr. 37
Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal
Separate Weinstube :: HeiBbare Kegelbahn
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an
Telephon 315. 1619 **Fritz Mullsch, Küchenchef.**

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Konditorei W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb